

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<i>Abbildungsverzeichnis</i> .....	9
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	14
1 Einleitung .....	19
1.1 Einordnung der Studie .....	19
1.2 Fragestellung, Methodik und Aufbau .....	21
2 Rechtlicher und zeithistorischer Kontext.....	26
3 Spielsuchtbekämpfung, Jugend- und Spielerschutz.....	35
3.1 Evaluierung des Glücksspielstaatsvertrags 2012 .....	35
3.2 Wirksamkeitsbeurteilung der vorgesehenen Präventionsmaßnahmen 40	
3.2.1 Angebotsbegrenzung durch quantitative Beschränkungen .....	40
3.2.2 Angebotsbegrenzung durch Beschränkungen des Produktangebots: Einschränkung von Live-Wetten.....	43
3.2.3 Angebotsbegrenzung durch Beschränkungen des Produktangebots: Verbot von Online-Casino.....	46
3.2.4 Werberegulierung .....	49
3.2.5 Identitätsverifikation.....	51
3.2.6 Kundeninformation und Risikobewusstsein .....	53
3.2.7 Limits .....	55
3.2.8 Spielsperre .....	58
3.3 Ausblick auf den Glücksspielstaatsvertrag 2018 .....	62
3.4 Optimierungspotenziale anhand internationaler Fallbeispiele.....	64
3.4.1 Deutschland .....	64
3.4.2 Schleswig-Holstein .....	65
3.4.3 Frankreich.....	67
3.4.4 Dänemark.....	70
3.4.5 Großbritannien .....	73
3.5 Zwischenfazit und Ansatz für einen evidenzbasierten Spieler- und Jugendschutz .....	77

4	Kanalisierung .....	93
4.1	Kanalisierung als Ziel des GlüStV .....	93
4.2	Status quo .....	94
4.3	Marktentwicklung seit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrags im Jahr 2012 .....	97
4.4	Sportwetten und Online-Casino/-Poker .....	101
4.5	Bewertung der Maßnahmen .....	106
4.6	Auswirkungen der angebotsbeschränkenden Maßnahmen .....	113
4.6.1	Entwicklung der Marktsegmente .....	113
4.6.2	Intransparenz und Rechtsunsicherheit .....	114
4.7	Optimierungspotenziale anhand internationaler Fallbeispiele .....	116
4.7.1	Frankreich .....	118
4.7.2	Polen .....	122
4.7.3	Dänemark .....	128
4.7.4	Großbritannien .....	136
4.7.5	Spanien .....	144
4.8	Zwischenfazit .....	150
4.9	Der DICE Kanalierungs-Index .....	156
5	Betrugs-/Kriminalitätsbekämpfung .....	164
5.1	Betrugs- und Kriminalitätsrisiko im Glücksspielsektor .....	164
5.2	Regelungen im Glücksspielstaatsvertrag und begleitende Bestimmungen .....	167
5.3	Bewertung der Maßnahmen des Glücksspielstaatsvertrags .....	172
5.4	Selbstregulatorische Maßnahmen der Anbieter .....	178
5.5	Europäische Harmonisierung der Anti-Geldwäscheregularien .....	185
5.6	Best-Practice-Beispiel: Großbritannien .....	187
5.7	Zwischenfazit .....	190
6	Schutz der Integrität des sportlichen Wettbewerbs .....	192
6.1	Bilanz des GlüStV .....	193
6.2	Maßstab der Evaluierung .....	195
6.3	Methoden der Evaluierung .....	197
6.4	Maßnahmen im Einzelnen .....	198
6.4.1	Konzessionsmodell mit Experimentierklausel (§ 10a GlüStV) .....	199
6.4.2	Beschränkungen des Sportwettenangebots (§ 21 Abs. 1 und 4 GlüStV) .....	202

6.4.2.1	Art und Zuschnitt zulässiger Sportwetten.....	203
6.4.2.2	Auslegungsprobleme und Mangel empirischen Rückhalts.....	204
6.4.2.3	Alternative Maßnahmen anderer europäischer Länder ....	207
6.4.3	Inkompatibilitätsvorschriften, Einrichtung eines Frühwarnsystems (§ 21 Abs. 3 GlüStV).....	210
6.4.3.1	Inkompatibilitätsvorschriften .....	211
6.4.3.2	Einrichtung eines Frühwarnsystems.....	212
6.4.4	Werberestriktionen (§ 5 GlüStV) .....	214
6.4.5	Sportbeirat .....	217
6.4.5.1	Konstruktion des Sportbeirats .....	217
6.4.5.2	Kritik des Sportbeirats .....	219
7	Bestandsaufnahme der Glücksspieladministration in Deutschland .....	224
7.1	Drängende Reformaufträge .....	224
7.2	Das Glücksspielkollegium verletzt das Demokratieprinzip .....	225
7.2.1	Das Glücksspielkollegium .....	225
7.2.2	Bundesstaatliche Kompetenzordnung .....	226
7.2.3	Fehlende Aufsicht – der Verstoß gegen das Demokratieprinzip.....	227
7.2.4	Verfassungsgeforderte umfassende Reform der Entscheidungsstrukturen.....	233
7.3	Verfassungsferne und verfassungswidrige Reformvorschläge .....	234
7.3.1	Verfassungsfern: Einstimmige Entscheidungen des Kollegiums .....	234
7.3.2	Vetorecht des für den Vollzug zuständigen Landes – Verfahren, richterlicher Rechtsschutz .....	234
7.3.3	Grundgesetzwidrige „gemeinschaftliche Aufsicht“ (BayVerfGH, Entwurf zur Änderung des GlüStV) .....	237
7.3.4	Verfassungsgeforderte Rechtsbindung .....	238
7.4	Grundgesetzkonforme Entscheidungsstrukturen.....	239
8	Prüfaufträge der Ministerpräsidentenkonferenz .....	242
8.1	Einleitung .....	242
8.2	Geeignete Regulierungs- und Vollzugsadministration für Glücksspiele .....	243
8.2.1	Regulierungsadministration im Ländervergleich .....	244
8.2.2	Reformansätze für Deutschland.....	245

8.3 Geeigneter Regulierungsansatz für Online-Casinospiele.....	247
8.3.1 Einführung.....	247
8.3.2 Status quo.....	248
8.3.3 Erfahrungen aus anderen EU-Mitgliedstaaten.....	254
8.3.4 Erkenntnisse für die Diskussion in Deutschland .....	265
8.4 Vereinfachung der Online-Identifizierung und -Authentifizierung ..	267
8.5 Ersatz des Einsatzlimits durch ein Verlustlimit (1.000 EUR) .....	270
8.6 Nutzung einer bundesweiten Sperrdatei .....	274
9 Fazit.....	279
9.1 Untersuchungsgegenstand.....	279
9.2 Spielsuchtbekämpfung sowie Jugend- und Spielerschutz .....	279
9.3 Kanalisierung .....	281
9.4 Betrugs-/Kriminalitätsprävention .....	283
9.5 Schutz der Integrität des sportlichen Wettbewerbs .....	284
9.6 Schlusswort.....	286
10 Literatur .....	288
<i>Über die Herausgeber .....</i>	<i>314</i>